

Presse-Info

Stiftungsrat der Bürgerstiftung mit neuem Vorsitzenden Dr. Henning Altmeppen
Stiftung bewilligt neue Fördermittel in Höhe von 14.000 Euro und schüttet
10.000 Euro aus dem „Sonderfonds Kinderarmut“ aus.

Mit Dr. Henning Altmeppen wurde bei der ersten Sitzung des neu gewählten Aufsichtsorgans der Bürgerstiftung ein Mann der ersten Stunde an die Spitze des Stiftungsrates berufen: Er war er schon als Gründungstifter im Jahre 2003 dabei und bekleidete dieses Amt in den ersten drei Jahren. Prof. Dr. Dietrich Grille, verdienter und engagierter Gründervater und während der letzten sechs Jahre schon als Vorstand und zuletzt als Ratsvorsitzender im Einsatz, hatte auf eine Wiederwahl verzichtet, steht seinem „Baby“ aber weiterhin als einfacher Stiftungsrat zu Verfügung. Als stellvertretende Ratsvorsitzende wurde Brunhilde Hummich in ihrem Amt bestätigt. Die Wahl der Aufsichts-Chefs war nicht alles: Stiftungsrat und Vorstand konnten neue Förderzusagen im Volumen von rund 14.000 Euro bewilligen. Aus dem Sonderfonds „Kinderarmut sind schon 10.000 Euro im laufenden Jahr geflossen, so dass schon Anfang Februar ein gesamtes Fördervolumen von 24.000 Euro erreicht wurde.

Über eine Unterstützung können sich unter anderem freuen: Die Familienpolitischen Einrichtungen für ihr Projekt „First Steps“, Hauptschüler der Hauptschullernstube für die Hilfe bei der Berufsfindung, der Kindergarten „Die Laubfrösche“ über die Mitfinanzierung eines neuen Bauwagens und die Kindergruppe des Frauenhauses für den Mädchentreff „Girls only“. Der Förderverein „Rotkreuzzentrum Wladimir“ wird bei der Restrukturierung dieser Einrichtung, die vor Ort schwerkranken und bedürftigen Menschen hilft, unterstützt. Förderzusagen gehen außerdem an den Verein „Toxotes e.V.“ zur Renovierung der Schauaquarien, an die Gruppe „Elterntalk“ im Kinderschutzbund zur Deckung von Ausbildungskosten und an die Initiative Jugendsozialarbeit in der Goldwitzerstraße zur Anschaffung eines Bauwagens. Fortgeführt wird die Mitfinanzierung des Projektes „Musische Erziehung „im Rahmen des Nachmittagsunterrichts an der Mönaschule.

Der Sonderfonds schüttete im laufenden Jahr rund 10.000 Euro, unter anderem für den Nachmittagsunterricht „Lernen nach 1“ der Hermann-Hedenus- Schule, den „Lernclub Mönaschule“ und das Elternbildungsprojekt SAFE aus. Aus beiden Fördertöpfen der

Stiftung werden und wurden über die erwähnten Projekte hinaus zahlreiche Hilfen bei individuellen Notlagen geleistet.

Erlangen, 08, Februar 2010

Die Bürgerstiftung Erlangen ist eine von der mittelfränkischen Bezirksregierung genehmigte und beaufsichtigte Stiftung, die mit steuerlich abzugsfähigen Spenden (auch Kleinspenden sind willkommen) und/oder steuerwirksamen Zuwendungen zum Stiftungsvermögen (Mindestbeitrag 1.500 Euro, bis zu drei Teilzahlungen sind möglich) unterstützt werden kann. Unter dem Dach der Stiftung können Unterstiftungen (so genannte „Stiftungsfonds“ auch auf den Namen des Stifters) schnell, unbürokratisch und steuerwirksam eröffnet werden. Unter dem Motto „Bürger für Bürger“ fördert die Stiftung Projekte in den Bereichen Bildung und Erziehung, Kinder-, Jugend- und Altenhilfe, Umwelt- und Naturschutz, Gesundheitswesen sowie Internationale Kontakte. Aktuelle Schwerpunkte bilden die Unterstützung benachteiligter Familien, Alleinerziehender, Kinder, Jugendlicher und Senioren sowie Maßnahmen zu deren (Re-) Integration. Einen bedeutenden Anteil haben Projekte zur Linderung von Kinderarmut, die aus einem Sonderfonds finanziert werden. Der Stiftungsrat überwacht die Arbeit des Vorstandes.

Stiftungsrat: Vorsitzender: Dr. Henning Altmeppen, stellv. Vorsitzende: Brunhilde Hummich. Mitglieder: Mariana Esche, Prof. Dr. Dietrich Grille, Karin Henneberger, Katharina Kempe, Harald Tietze.

Vorstand: Vorsitzender: Martin Böller, stellv. Vorsitzende: Ute Hirschfelder, Schatzmeister: Klaus Fella

Konten:

Sparkasse Erlangen Nr. 19004884 (76350000)
VR-Bank ERHH Nr. 1560603 (76360033)

Sonderfonds Kinderarmut
Sparkasse Erlangen Nr. 60008028 (76350000)
VR-Bank ERHH Nr. 19291 (76360033)